

BEOBACHTUNGSBOGEN: GENDERASPEKT IM UNTERRICHT

1. Beobachtung der SchülerInnen:

- Aufteilung m/w:
9 männlich/6 weiblich

- Gibt es Unterschiede im Verhalten auf das Geschlecht bezogen? (zB.: Wer meldet sich häufig, wer seltener? Aktive Beteiligung am Unterricht? Verhalten gegenüber dem/der LehrerIn? Auffälliges Verhalten, etc.)

Frau: Im Sitzkreis melden sich Buben und Mädchen häufig. Die Buben diskutieren untereinander mehr zu den Themen, Buben behaupten beim Anschauen des Globus ihren Platz. Die Buben zeigen mehr auffälliges Verhalten.

Mann: Die Buben sind interessiert, schreien teilweise heraus und „stöhnen“ viel beim Aufzeigen. Insbesondere bei der Frontalsequenz schreien sie heraus. Es ist mehr Disziplinierung notwendig. Die Lehrerin fordert diese auch ein. Buben und Mädchen melden sich ungefähr gleich oft. Die Lehrerin wird absolut als „Lehrerin“ akzeptiert.

- Gibt es Kommunikationstendenzen im Hinblick auf das Geschlecht (zB.: mit dem/der LehrerIn und untereinander? Welche Sprache wird verwendet? Sprechdauer, Lautstärke? etc.)

Frau: Im Englischunterricht wenden sich die Buben an die Buben, während sich die Mädchen an beide Geschlechter wenden.

Mann: Die Buben schreien mehr heraus. Die Lehrerin spricht mit den Buben teilweise etwas langsamer und deutlicher. Es wird gehobene Umgangssprache als Unterrichtssprache verwendet.

- Sind Geschlechtertendenzen im Hinblick auf das Interesse am Unterrichtsfach vorhanden? Wenn ja, wie äußert sich das?

Frau: Es gibt keine Unterschiede. Die Buben diskutieren mehr.

Mann: Das Interesse ist gleichermaßen vorhanden. Im Frontalunterricht werden die Buben öfter ermahnt.

2. Beobachtung der Lehrperson:

- Wie ist das Verhalten gegenüber Jungen/Mädchen?

Frau: Im Gesprächskreis ist die Ansprache der B. und M. gleich. Im Frontalunterricht brauchen die Buben viel mehr Aufforderungen und Ansprache um ihre Arbeit zu machen.

Mann: Den Jungen gegenüber etwas straffer - aber notwendig; Mit den Mädchen mehr Augenkontakt, werden angelächelt, wenn sie etwas wissen. Die Lehrerin ist sehr fair - je nach Kind: weich bis konsequent

- Welche Methoden werden eingesetzt, wie ist die angewendete Didaktik?

Frau: Gesprächskreis und Frontalunterricht

Mann: Sitzkreis, Erzählkreis, handlungsorientiertes Wiederholen (ganzer Körper), legen von Zahlen mit Würfeln am Platz

- Wie wird auf unterschiedliche Bedürfnisse in der Art des Lernens eingegangen?

Frau: Im Frontalunterricht werden wesentlich mehr Buben angesprochen, die Mädchen machen ihre Arbeit.

Mann: Ein breites Spektrum wird abgedeckt: visuell, akustisch, handlungsorientiert

- Wie werden Jungen/Mädchen spezifisch gefördert/gefordert? Ist das überhaupt notwendig?

Frau: Buben werden aufgefordert, sich auch an andere Kinder zu wenden; mehrmalige Aufforderung: „Dreh dich im Kreis. Du kannst dich auch umdrehen (zu den Mädchen)“.

Mann: Durch viele verschiedene Methoden.

- Wird auf geschlechtergerechte Sprache, Beispiele etc. geachtet?

Frau: Aufgefallen sind die Begriffe: Forscherhefte, Ich brauche einen Freiwilligen;

Mann: ---

- Werden Rollenbilder zementiert oder aufgeweicht?

Frau: ForscherInnenbüchlein: Buben und Mädchen zeigen gleiches Interesse an den Themen. Sitzordnung: 1 Bubentisch - 1 Mädchentisch

Mann: Mädchen beschäftigen sich mit „Bubenthemen“ - Lehrerin legt sicher auch Wert darauf - Themenwahl; Lehrerin fordert Buben auf, auch Mädchen zu nehmen.